

Noten als Disziplinierungsmittel

Beitrag von „Susannea“ vom 2. März 2019 20:03

Zitat von Kippelfritze

Ich halte nichts davon, Noten zur Disziplinierung zu vergeben, aber in gewisser Weise haben sie diesen Effekt natürlich durchaus. Was ist der Unterschied?

Das ist ein gewaltiger Unterschied, ob die Schüler sich selber schlechte Noten "erarbeiten" und das dann schwarz auf weiß haben oder ob ich sie einfach nur "reinrufe".

Zitat von Krabappel

Ich finde, da muss man trennen. "Oskar, du quatschst jetzt das 3. Mal rein, das gibt eine 6" wäre falsch. Unangekündigte Tests hingegen sind ein normales Mittel, die Leistung zu checken. Benotete Gruppenarbeiten kommen sogar den zurückhaltenderen Kindern zugute.

Sehe ich ganz genauso, wobei es eben Schüler gibt, da müssen es nicht mal unangekündigte Tests sein, die bekommen so wenig mit, dass selbst die angekündigten oder die Klassenarbeiten, wo man gemeinsam geübt hat, nicht besser aussehen.

Zitat von Krabappel

Es gibt ja auch Schulen, wo man gar keine Noten erteilt, die Klassen arbeiten trotzdem. Ich glaube, dass der Notengebung viel zu viel Bedeutung beigemessen wird. Sie ist nur für die Kinder lustig, die gute Noten haben... Aber egal, das steht nicht zur Debatte.

Bei uns gibt es frühestens ab Klasse 3, in der Regel (und ab nächstem Schuljahr eh) erst ab Klasse 4. Die Schüler haben also vorher meist schon gelernt sich zu benehmen, ohne das man Noten dazu genutzt hat und das funktioniert auch (oder hat bis dahin nicht funktioniert, dann wird das auch nicht mit Noten was werden).